

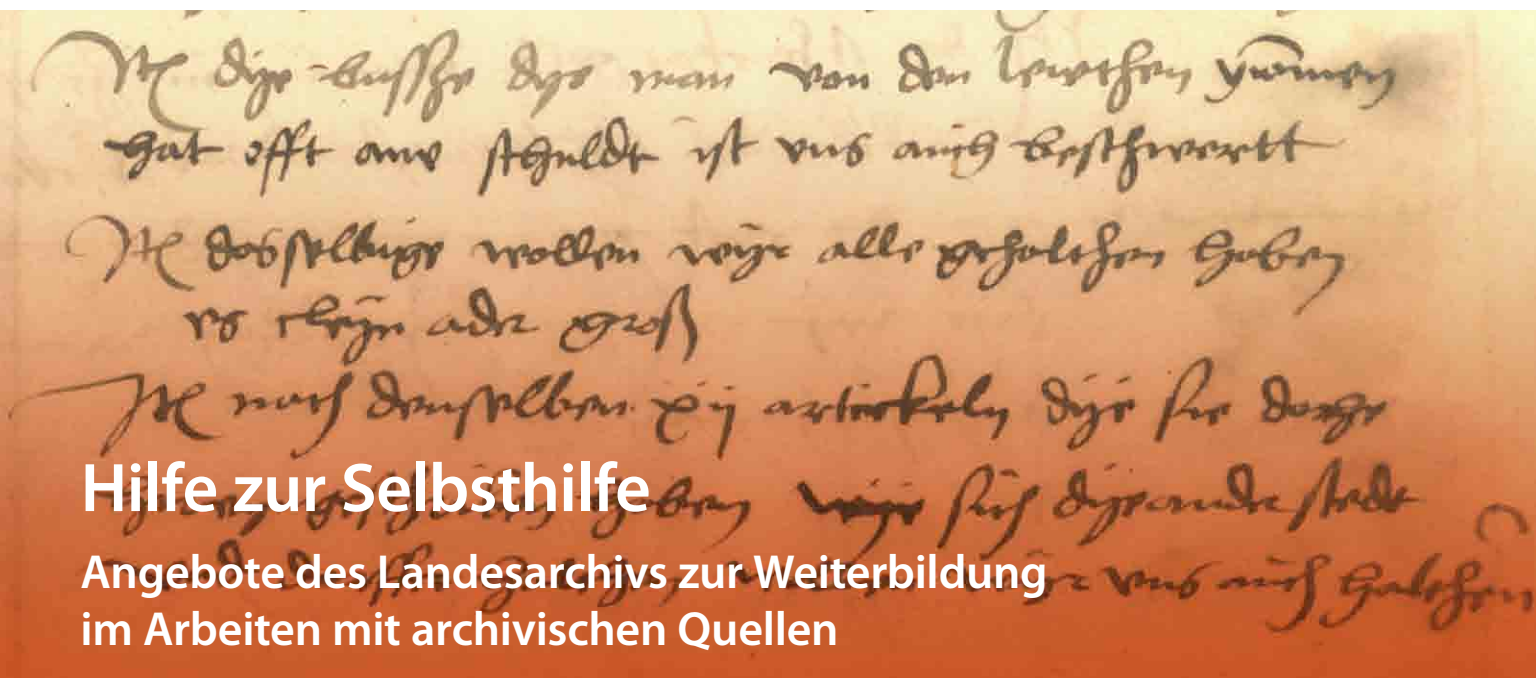
Bibliotheksüberlieferung des Landesarchivs, worunter sich die 1835 veröffentlichten „Momente zur Geschichte des Dom-Reparatur-Baues in Magdeburg 1826–1835“ (III D 018) befinden. Nicht allein angesichts der diesjährigen Graböffnung Ottos II. besonders interessant sind die präsentierten Handschriften Prof. Dr. Friedrich Wiggerts aus dem Jahr 1844 (Ms. 17; U 1, XVIII Nr. 51), in denen er detailliert von der seinerzeitigen Graböffnung berichtet und das Gesehene in Form einer Befundskizze dokumentiert.

### **Ausblick „Fragmente eines Lebens. Die Sammlung Hans-Hasso von Veltheims“**

Zum Ausklang des Jahres 2025 präsentiert das Kunstmuseum Moritzburg vom 28. November 2025 bis

zum 25. Februar 2026 „Fragmente eines Lebens. Die Sammlung Hans-Hasso von Veltheims“. Der Kunsthistoriker und Verleger war seit 1927 Erbe des Gutes Ostrau und ein eifriger Kunstsammler. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde er jedoch im Zuge der Bodenreform enteignet. Die Sammlung gelangte in das heutige Kunstmuseum Moritzburg, das nach der Restitution diese seit 2019 als Dauerleihgabe erhalten hat. Die Sammlung wird nun erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit dabei sein werden umfangreiche Aktenausschnitte und Fotografien aus dem Nachlass von Hans-Hasso von Veltheim, der sich im Landesarchiv, im Bestand H 173 Gutsarchiv Ostrau befindet.

*Marcel Giffey, Riccarda Henkel,  
Vicky Rothe und Felix Schumacher*



Zwölf Artikel der Bauern von Obhausen (LASA, A 32a, Nr. 392, Bl. 3)

### **Auch im laufenden Jahr bietet das Landesarchiv wieder ein abwechslungsreiches Kursprogramm an: Von Grundlagen der Archivrecherche über heimatkundliche Forschungen bis hin zum Paläographiekurs.**

Geheimnisvoll und nur für Ausgewählte zugänglich – so werden Archive in Filmen und Romanen oft dargestellt. Der Realität entspricht dies keineswegs. Als Orte der Demokratie ermöglichen es öffentliche Archive heute jeder Person, sämtliche Archivalien einzusehen, die keinen archivgesetzlichen Schutzfristen mehr unterliegen.

Ogleich damit auch in Sachsen-Anhalt die institutionellen Voraussetzungen für einen möglichst hürdenlosen Zugang vorliegen, ist es die Arbeit mit den Archivalien selbst, die für Laien allzu häufig ein Hin-

dernis darstellt. Dieser Nutzungseinschränkung begegnet die Abteilung Magdeburg des Landesarchivs mit kostenfreien Weiterbildungskursen.

#### **Grundlagenkurse zur Recherche und Forschung**

Im Jahr 2025 zeigte sich ein unverändert hohes Interesse an diesen Angeboten. Neben dem bereits seit 2023 etablierten Kurs „Einführung in die Recherche und Forschung im Archiv“, der an fünf Kursterminen in Kooperation mit der Volkshochschule Magdeburg stattfand, gehörten die Inhalte auch zu einer erneuten

Beteiligung des Landesarchivs am „Grundlagenkurs für Ortschronisten und Heimatforscher“ des Landesheimatbunds Sachsen-Anhalt.

Das Lernziel dieser Grundlagenveranstaltungen bestand darin, im Archiv zielgerichtet Informationen ermitteln und diese wissenschaftlich angemessen verarbeiten zu können. Konkret präzisierten die Teilnehmenden hierzu beispielsweise ihre Definitionen des Archivs und erkundeten gedanklich die Archivalandschaft Deutschlands und Sachsen-Anhalts. Zudem erhielten sie einen praxisorientierten Einblick von der Ordnung und dem Finden im Archiv bis hin zur Nutzung und dem Auswerten von Archivalien. So erfuhren sie etwa von der in der Fachsprache des Archivs als Tektonik bezeichneten Gesamtgliederung, in die alle Archivalien von 902 bis heute eingebunden sind, vom Wert einer Literaturrecherche und von Suchstrategien für die Onlinedatenbank des Landesarchivs. Ein Blick auf ausgewählte Historische Grundwissenschaften vermittelte zudem einen Eindruck davon, welche Kenntnisse insbesondere das Verständnis älterer Archivalien unterstützen.

Neben diesen Informationen im Kursraum gehörten selbstverständlich auch Hausführungen zum Programm, bei denen sich die Teilnehmenden etwa einen exklusiven Eindruck vom modernen passiv-klimatisierten Magazinbau verschaffen konnten. Im Anschluss an einen Praxiseinblick in die Genealogie bot der VHS-Kurs ergänzend zur bisherigen Konzeption eine Sitzung zur privaten Archivierung digitaler Unterlagen.

### Einführung in historische Handschriften

Wie nicht allein während der Grundlagenkurse, sondern wiederholt von Laiennutzenden im Lesesaal gewünscht, realisierte die Abteilung Magdeburg im Jahr 2025 nach längerer Pause wieder einen Einführungskurs zu historischen Handschriften. Vor dem Hintergrund, dass das heutige lateinische Alphabet in Deutschland erst seit 1941 verpflichtend in den Schulen gelehrt wird, ist diese Nachfrage umso verständlicher – schließlich waren in den Jahrhunderten zuvor vor allem so genannte Kurrentschriften gebräuchlich.

Eine Neuerung dieses sechswöchigen Paläographiekurses war das Onlineformat, um ortsunabhängig Interessierte in ganz Sachsen-Anhalt erreichen zu können. Dank der Unterstützung durch die Volkshochschule Magdeburg stand

eine nutzerfreundliche und etablierte technische Umgebung zur Verfügung, die neben einem Tool für Onlinekonferenzen auch ein Lernportal umfasste.

Inhaltlich konzentrierte sich der Kurs auf Handschriften der letzten 300 Jahre bis in das 18. Jahrhundert. Das Übungsmaterial entstammte den Beständen des Landesarchivs, sodass mit dem paläographischen Wissenserwerb immer auch Einblicke in die Geschichte des heutigen Sachsen-Anhalts verbunden waren.

Nach einem Überblick zur Schriftgeschichte versuchten sich die Teilnehmenden an einem ersten Textbeispiel, wodurch sie sich Charakteristiken und Problemen im Umgang mit historischen Handschriften näherten. Im zeitlichen Rückschritt erarbeiteten sie sich zunehmend komplexere Schriftbilder und gelangten zu der Erkenntnis, dass der Erwerb paläographischer Kenntnisse ein hohes Maß an Geduld erfordert.

Begleitet waren die gemeinsamen Übungen von unterstützenden Rahmeninformationen, etwa zu gebräuchlichen Hilfsmitteln und Abkürzungen. Dazu gehörten auch Aussichten auf die Möglichkeiten des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz, indem die Teilnehmenden am Beispiel der Software Transkribus von den Chancen und Risiken einer automatisierten Handschriftenerkennung erfuhren.

### Ausblick

Aufgrund der hohen Nachfrage und des Feedbacks der Teilnehmenden plant das Landesarchiv, seine Weiterbildungsangebote auch im Jahr 2026 fortzusetzen. Somit ermöglicht es allen Interessierten nicht nur einen Zugang zu den Archivalien selbst, sondern auch zu der darin dokumentierten Geschichte Sachsen-Anhalts.

*Riccarda Henkel und Marcel Giffey*

Eindruck vom Grundlagenkurs des LHB am 9. Mai 2025 im LASA (Foto: LHB)

